

umfrage, änderung der aussendung

Aus technischen Gründen verzögern sich die Neuerung des Aussendungsmodus und die Neugestaltung der Aussendungen noch bis April oder Mai. Sollten dann die Zusendungen ausbleiben, Sie jedoch eine weitere Zusendung wünschen, dann verständigen Sie uns bitte umgehend.

literatureck

Das freie Leseforum für alle interessierten Autoren im Libresso der Alten Schmiede. Information und Anmeldung im Vorraum des Literarischen Quartiers. Die nächste Veranstaltung im Literatureck findet am 2. April statt.

Donnerstag, 1. März, 18.30 Uhr

marie-therese kerschbaumer

liest aus: Anna, sieben Geschichten aus dem Widerstand. (Paul List Verlag München, in Vorbereitung)

Sieben Frauen aus Wien, Opfer des Nazi-faschismus, sind Anlaß für poetische Texte, die sich, kontrapunktisch zur freien Auslegung der Schicksale der historischen Figuren, mit gesellschaftlichen Zusammenhängen befassen. Die assoziativ-automatistische Schreibweise des Schwimmer wird konsequent weitergeführt, die Rückkehr zur traditionellen Zeichensetzung drückt Identitätsfindung aus.

Montag, 5. März, 18.30 Uhr

nasher-puppets

Sylvia und Yair Nasher betreiben seit über zehn Jahren ihr Puppentheater, das sowohl auf die Tradition des japanischen Stabpuppenspiels wie auch auf die des chinesischen und französischen (18. Jh.) Silhouettentheaters zurückgreift.

Donnerstag, 8. März, 18-30 Uhr

literaturzeitschriften III freibord

Redaktionsmitglied Camillo Schaefer stellt eigene Arbeiten vor. In der 1977 begonnenen SONDERREIHE FREIBORD sind bisher sechs Nummern erschienen.

Montag, 12. März, 18.30 Uhr

HÖRSPIELMUSEUM in anderen sprachen

Der ORF- Welle Wien und Studio Burgenland - sendet am Samstag, dem 10. März, 16.00 Uhr

DAS AQUARIUM

von Christa Reinig (Hörspielpreis der Kriegsblinden 1967).

Am darauffolgenden Montag, dem 12. März, 18.30 Uhr, bringt das Hörspielmuseum im "Literarischen Quartier"

NOKHWEZI

von Alexius Buthelezi.

Ähnlich wie das japanische Hörspiel MARATHON von Naoya Uchimura, im Hörspielmuseum bereits vorgeführt, wurde dieses Zulumärchen innerhalb der ARD in der Originalsprache gesendet und infolge der ausdrucksvollen Sing- und Spielweise auch verstanden - mit Hilfe einer vorausgeschickten Erklärung oder des übersetzt eingeblendeten Erzählertextes: Während eines Gewitters erzählt der Stammesälteste den angstzitternden Dorfbewohnern unterm Affenbrotbaum eine Geschichte, um sie zu beruhigen. Es ist die Geschichte der Königstochter Nokhwezi, die beim Mannbarkeitsfest von allen Jünglingen umworben wird. Wohin Eifersucht der anderen und verschmähten Mädchen führt, wird die Vorführung verraten.

Dienstag, 13. März, 18.30 Uhr

thomas brasch (Berlin)

Der vor wenigen Jahren aus der DDR ausgereiste Thomas Brasch ist ein wichtiger Dramatiker, Übersetzer und Neubearbeiter von Theaterstücken u. a. aus Südamerika und Rußland. Seinen Büchern "Vor den Söhnen sterben die Väter" (Rotbuch) und "Kargo" (Suhrkamp) wurde von der Kritik höchster Rang bescheinigt.

Donnerstag, 15. März, 18.30 Uhr

karl ziaik

Das neueste Buch des Wiener Autors erscheint im März: "Des Heiligen Römischen Reiches größtes Wirtshaus". So wurde um 1800 das Dorf Neulerchenfeld von einem Wiener Lokalschriftsteller bezeichnet

Eine Präsentation des Verlages "Jugend & Volk" mit seiner Reihe "Wiener Themen".

Montag, 19. März, 19.30 Uhr ! !

literaturen der welt: edoardo sanguineti (Genua)

Der Autor, als Mitglied der "Gruppe 63" zur italienischen Avantgarde gezählt, wurde in den sechziger Jahren im deutschen Sprachraum mit zwei Prosaübersetzungen bekannt: Capriccio Italiano, 63, und Gänsepiel, 67 (Suhrkamp). Doch erst vor kurzer Zeit ist Sanguineti als Lyriker ins Deutsche übersetzt: Beim Literarischen Colloquium Berlin von Gerald BISINGER: "Reisebilder".

Sanguineti wird auf Italienisch lesen, Gerald Bisinger seine Übertragungen.

Hans Hinterhäuser, Romanist an der Universität Wien, leitet die Veranstaltung ein.

Eine Zusammenarbeit mit dem "Istituto Italiano di Cultura". Hinweis: Am 20. März, 9 Uhr, findet im Romanistischen Institut der Universität, Universitätsstr. 7, ein Round-Table Gespräch über "Il gruppo 63" statt: Teilnehmer: E. Sanguineti, H. Hinterhäuser und W. Pollak, Romanisten in Wien, und B. Londero, Leiter des Istituto Italiano.

Dienstag, 20. März, 18.30 Uhr

gerald bisinger (Berlin)

Gerald Bisinger ist als "mediterraner Dichter österreichischer Provenienz" wohl eine Einzelerscheinung. Kürzlich erschien in Berlin "Poema ex Ponto II und andere Gedichte", aus dem der Autor lesen wird.

Donnerstag, 22. März, 18.30 Uhr

ingomar v. kieseritzky

Bei Klett-Cotta erschien im letzten Jahr "Trägheit oder Szenen aus der Vita Activa".

Frühere Publikationen: Ossip und Sobolev oder Die Melancholie; Tief oben; Das eine wie das andere. Ludwig Harig über Kleseritzky: "Kleseritzky ist ein Autor, den ich für einen der witzigsten, und weil ja Witz von Weisheit kommt, also auch für einen der besten Autoren der Gegenwartsliteratur halte."

Montag, 26. März, 18.30 Uhr

HÖRSPIELMUSEUM: GASTSPIEL BAYERISCHER RUNDFUNK SCIENCE-FICTION:

stanislaw lem

Der ORF - Welle Wien und Studio Burgenland - sendet am Samstag, dem 24. März, 16.00 Uhr

DIE LOTOSESSER
von Stanley G. Weinbaum.

Am darauffolgenden Montag, 26. März, 18.30 Uhr, bringt das Hörspielmuseum im "Literarischen Quartier"

TESTFLUG
von Stanislaw Lem.

Stanislaw Lem, 1920 in Lemberg geboren, gehört zu den erfolgreichsten Science-fiction-Autoren der Welt, seine Bücher wurden in mehr als 40 Sprachen übersetzt. In diesem Originalhörspiel wird getestet, was den Menschen vom Roboter unterscheidet. Weltraumpilot Pirx soll eine Mannschaft, die bei den Saturnringen arbeitet, testen, um herauszufinden, ob die Fabrikation von "Nichtlinearen", von Robotern, in Serie gegeben werden kann. Die Besatzung besteht aus Menschen und aus "Nichtlinearen", Pirx darf aber nicht danach fragen, wer nun wer ist. - Ist nun der Roboter dem Menschen überlegen, und wenn ja: in welchen Situationen. -

Im Anschluß: Referat DIETER HASSELBLATT, Hörspielchef des Bayerischen Rundfunks.

Donnerstag, 29. März, 18.30 Uhr

lev detela/ martin neumann

Lev Detela, 1939 in Marburg geboren, hat beim Rhombus-Verlag "Die Königsstatue" und "Imponiergebärden des Herrschers" veröffentlicht.

Martin Neumanns Publikationsdebüt erfolgte 1978 im Rhombus-Verlag: "Das Stundenhotel". Roman.



Ihr Partner
in allen Bankgeschäften.

Europaverlag Werner Schneyder Vom Nachlassen der Schlagkraft Aphorismen, Epigramme, Betrachtungen

108 Seiten, Paperback, S 118,--



alte schmiede



1., Schönlaterngasse 9,
1010 Wien, Tel. 52 83 29

märz 1979

literarisches quartier

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung
des Kulturamtes der Stadt Wien
Leitung: Reinhard Urbach, Kurt Neumann

FREIER EINTRITT

programm für märz